

E.ON-Calls mit 90% Chance bei Erreichen des Minimalziels

Laut einer im BNP-Newsletter „dailyAktien“ veröffentlichten Analyse befindet sich die E.ON-Aktie (ISIN: DE000ENAG999) in einer entscheidenden Phase. Hier die Analyse:

„Rückblick: Die Aktie des Energieversorgers E.ON befindet sich seit einem Tief bei 5,99 EUR aus dem November 2016 in einer Aufwärtsbewegung. Diese Rally wird seit langem von einer oberen Pullbacklinie begrenzt. Seit 21. Dezember pendelt die Aktie um diese obere Pullbacklinie. Dabei hat sich eine Range zwischen 12,33 EUR und 11,69 EUR herausgebildet. Am Donnerstag notierte der Wert intraday knapp darüber. Zu einem stabilen Ausbruch kam es aber bisher nicht. Am Freitag musste der Wert leichte Abgaben hinnehmen.

Ausblick: Die Rally der letzten Jahre geht in eine entscheidende Phase. Diese Rally könnte in den nächsten Wochen an Dynamik gewinnen. Dafür muss es zunächst zu einem stabilen Ausbruch über 12,33 EUR kommen. Gelingt dieser Ausbruch, dann wäre eine weitere Rally in Richtung 13,01 EUR und später 15,37 EUR möglich. Sollte der Wert allerdings unter 11,69 EUR abfallen, dann würde sich das Chartbild deutlich eintrüben. In diesem Fall müsste zunächst mit Abgaben in Richtung 11,08 EUR gerechnet werden. Dies entspräche einem Rückfall auf den EMA 200.“

Kann die E.ON-Aktie, die bei der Erstellung dieses Szenarios bei 12,33 Euro notierte, in den nächsten Wochen zumindest auf 13,01 Euro zulegen, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Renditen abwerfen.

Call-Optionsschein mit Strike bei 12,50 Euro

Der BNP-Call-Optionsschein auf die E.ON-Aktie mit Basispreis 12,50 Euro, Bewertungstag 14.4.22, BV 0,1, ISIN: **DE000PH9CDT4**, wurde beim E.ON-Aktienkurs von 12,33 Euro mit 0,43 – 0,44 Euro gehandelt.

Gelingt dem Aktienkurs innerhalb des nächsten Monats der Anstieg auf 13,01 Euro, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,72 Euro (+64 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 11,638 Euro

Der UBS-Open End Turbo-Call auf die E.ON-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 11,638 Euro, BV 0,1, ISIN: **DE000UH5TUC9**, wurde beim E.ON-Kurs von 12,33 Euro mit 0,71 – 0,72 Euro taxiert.

Wenn die E.ON-Aktie in nächster Zeit auf 13,01 Euro ansteigt, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 1,37 Euro (+90 Prozent) erhöhen – sofern die E.ON-Aktie nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN MEGATREND VIRTUAL REALITY

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat auf den
Solactive Metaverse Select Index

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/metaverse



Henkel-Calls mit 78% Chance bei Kurserholung auf 77 Euro

Nachdem sich die Henkel Vz.-Aktie (ISIN: DE0006048432) nach ihrem stetigen Kursrückgang innerhalb des Zeitraumes von April 2021 von 99,50 Euro bis Dezember 2021 auf bis zu 68,92 Euro bis Mitte Januar 2021 auf bis 83 Euro erholen konnte, stürzte der Aktienkurs wegen des gesenkten Ausblicks für das Jahr 2022 bis zum 28.1.22 auf 70 Euro ab.

Dennoch bekräftigten Experten wegen der geplanten Zusammenführung von Laundry & Home Care und Beauty Care in den neuen Unternehmensbereich „Consumer Brands“ mit Kurszielen von bis zu 93 Euro ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Aktie. Kann sich die Henkel Vz.-Aktie, die noch am 28.1.22 ein Tageshoch bei 79,02 Euro verzeichnete, in den nächsten Wochen zumindest wieder auf 77 Euro erholen, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Renditen abwerfen.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 75 Euro

Der HVB-Call-Optionsschein auf die Henkel-Aktie mit Basispreis bei 75 Euro, Bewertungstag 15.6.22, BV 0,1, ISIN: [DE000HR9C570](#), wurde beim Henkel-Aktienkurs von 72,36 Euro mit 0,31 – 0,32 Euro gehandelt.

Wenn die Henkel-Aktie in spätestens einem Monat wieder auf 77 Euro ansteigt, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 0,52 Euro (+63 Prozent) erhöhen.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 67,196 Euro

Der DZ Bank-Open End Turbo-Call auf die Henkel-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 67,196 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000DV7W893](#), wurde beim Aktienkurs von 72,36 Euro mit 0,53 – 0,55 Euro taxiert.

Kann die Henkel-Aktie ihre aktuelle Erholung auf 77 Euro fortsetzen, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls - unter der Voraussetzung, dass der Aktienkurs nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt - auf 0,98 Euro (+78 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 63,353 Euro

Der SG-Open End Turbo-Call auf die Henkel-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 63,353 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000SF9STT5](#), wurde beim Henkel-Aktienkurs von 72,36 Euro mit 0,90 – 0,91 Euro quotiert.

Bei einem Kursanstieg der Henkel-Aktie auf 77 Euro wird der innere Wert des Turbo-Calls auf 1,36 Euro (+49 Prozent) ansteigen.

Werbung



Hebelprodukte von HSBC.
Mit wenig Einsatz viel bewegen. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 **HSBC**

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Der „richtige“ Optionsschein

In den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Anbieter von KO-Produkten und Optionsscheinen und die Anzahl an angebotenen Basiswertes massiv an. Diese immer größer werdende Produktpalette stellt sehr viele Anleger vor die Qual der Wahl, welcher Optionsschein für sie am besten geeignet ist. Da sich die Charaktere der Investoren logischerweise in Bezug auf das Risikobewusstsein und die Markterwartungen sehr unterscheiden, ist es unmöglich, einen Optionsschein herauszupicken, der für alle Anleger der „richtige“ ist.

Für einen sehr risikofreudigen Trader kann ein mit extrem kurzer Laufzeit und dazu noch weit aus dem Geld befindlicher Optionsschein sehr interessant sein, da er sich innerhalb kurzer Zeit heftige Kursauschläge des Basiswertes zu seinen Gunsten erwartet, bei denen er sehr hohe Gewinne erzielen kann. Für den Fall, dass seine Markterwartung nicht im gewünschten Ausmaß eintrifft, akzeptiert solch ein Anleger das Risiko eines Totalverlustes.

Hohe Chance = Hohes Risiko

Weniger risikobereite Anleger, die von bereits moderaten Kursbewegungen profitieren wollen, werden sich hingegen für Optionsscheine entscheiden, die sich am oder im Geld befinden und längere Restlaufzeiten aufweisen.

Selbstverständlich ist - sofern die Markteinschätzung richtig war, das prozentuelle Gewinnpotential im Verhältnis zum eingesetzten Kapital geringer als beim ausgewählten Optionsschein des risikofreudigeren Anlegers. Andererseits ist das Risiko eines Totalverlustes beim Optionsschein „im Geld“ natürlich geringer.

Optionsscheine als Absicherung

Genauso verhält es sich bei Anlegern, die Optionsscheine zur Absicherung von bestehenden Aktienpositionen verwenden. Optisch „billige“, weit aus dem Geld befindliche Optionsscheine bieten einen geringeren Schutz gegen abzusichernde Kursverluste als solche, die nahe am oder im Geld sind. Genauso wie die Prämien von Versicherungen mit einem geringen Selbstbehalt, die fast jeden Schaden abdecken sollen, haben diese Optionsscheine natürlich auch einen höheren Preis. Daher obliegt es der individuellen Entscheidung des Anlegers, welchen „Selbstbehalt“ er im Falle einer geplanten Absicherung in Kauf nehmen will.

Fazit: Die Auswahl des geeigneten Optionsscheines basiert ausschließlich auf der individuellen Markterwartung und Risikobereitschaft der Anleger. Das große Angebot bietet allerdings allen Anlegern die Möglichkeit, diese Markterwartungen gemäß der individuellen Bedürfnisse umzusetzen.



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	maxblue
Emittent:	HypoVereinsbank onemarkets
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.03.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.maxblue.de
Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	BNP Paribas
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de
Onlinebroker:	S Broker
Emittent:	Société Générale
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 28.02.2022
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.sbroker.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

**AB € 0,-
PRO ORDER**

DADAT BANK

**ICH DADAT PRODUKTE DER
PREMIUMPARTNER TRADEN.**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG
MEHR AUF DAD.AT/DEPOT Marketingmitteilung

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.